

Gernsheim am **Hochfest der Verkündigung des Herrn**,
Mittwoch, dem 25. März 2020

Liebe Schwestern und Brüder in St. Maria Magdalena,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

heute feiern wir das Hochfest der Verkündigung des
HERRN. Maria empfängt Jesus stellvertretend für uns
alle vom Heiligen Geist. Es ist der **Anfang der Mensch-
werdung Gottes** und damit der **Anfang unserer Er-
lösung**. Es ist gut, wenn wir diesen Festtag zum Anlass
nehmen, uns mitten in aller Bedrohung und Angst,
die das neuartige Corona-Virus weltweit auslöst,
bewusst zu machen: Durch die Menschwerdung seines
Sohnes hat Gott die Welt schon gerettet und erlöst.
Ein Karmelitenpater schrieb mir dieser Tage sinngemäß,
dass JESUS, der Mensch gewordene Gottessohn, als
Schöpfer und Erlöser, HERR ist auch über dieses Virus.
„Denn für Gott ist nichts unmöglich...“, diese ermuti-
genden Worte, die der Engel Gabriel nach dem Lukas-
evangelium (Lk 1, 27) im Auftrag Gottes Maria zuge-
sprochen hat, dürfen auch uns ermutigen. Gott ist
stark und groß genug, um uns den Sieg über dieses Virus
zu verleihen. Er ist stark und groß genug, die Kranken zu
heilen und den Toten ewiges Leben zu schenken. Auf Ihn
dürfen und sollen wir auch jetzt und gerade jetzt unser
ganzes Vertrauen setzen.



(Chorfenster der Wallfahrtskirche Maria Einsiedel)

Im Vertrauen auf unseren Erlöser Jesus Christus, der als Mensch unser Bruder geworden ist und mit
seinem Kreuz alle Krankheiten, Leiden, Schmerzen und Ängste aller Menschen auf sich geladen hat,
hat Papst Franziskus die ganze Christenheit heute Mittag zum gemeinsamen Gebet des „Vater unser“
eingeladen. Darum haben heute Mittag die Glocken mit besonderer Kraft geläutet. Diese Einladung
des Papstes zum Gebet des „Vater unser“ beinhaltet eine grundsätzliche Einladung dazu, aus der
gegenwärtigen Not heraus zu unserem Vater im Himmel aufzublicken und von ihm die Befreiung aus
der gegenwärtigen weltweiten Not und Krise zu erbitten. In diesem Sinne werden nun auch in einer
ökumenischen Initiative der Bistümer Mainz und Limburg, der Evangelischen Kirche in Hessen und
Nassau sowie weitere kirchlicher Vereinigungen **abends um 19.30 Uhr alle Christen zum Gebet des
„Vater unser“ aufgerufen**. Machen wir uns dieses Gebet zu eigen! Es wird uns verbinden und
stärken. Unser Vater im Himmel wird es nicht überhören. Vertrauen wir ihm! Tun wir aber auch
selbst alles, was in unserer Macht steht, um der weiteren Ausbreitung des Virus vorzubeugen und
einander – besonders aber den Bedrängten, den Kranken, den Einsamen und Gefährdeten
beizustehen. Die neue Einkaufsinitiative, für die ich Sie um Ihr Gebet bitte, setzt dafür ein Zeichen.
Möge uns die Gottesmutter durch Ihr Beispiel im Glauben stärken und mit ihrer Fürsprache unser
armes Gebet begleiten!

Sehr herzlich grüße ich Sie auch im Namen unseres Gemeindefereenten Markus Kiefer. Wir sind
ihnen allen bei der nicht-öffentlichen Feier des Festgottesdienstes heute besonders verbunden.

Behüte Sie alle Gott mit Ihren Familien!

Ihr Pfarrer

Olaf Schneider, Pfr.